



REGAL LS4

Speed, Sport und Spirit

Mit der Regal LS 4 und der LS 6 stellt der amerikanische Hersteller aus Orlando zwei sportliche Bowrider vor, die als Familien-, Party-, Wasserski- und Wakeboard Boot punkten sollen. In Sachen Leistungsdaten versprechen die Boote Power und Spaß. Der Frage, ob sich das an Bord der Regal LS 4 auch in ruppiger Ostseewelle noch gut anfühlt, ging Christian Schneider auf den Grund.

Text: Christian Schneider / Fotos: Regal Boats / Schneider

Design, Konzept, Verarbeitung

Regal gilt als amerikanischer Qualitäts- und Traditionshersteller und hat sich seit der Gründung 1969 durch Carol und Paul Kuck bis heute seine Tradition als Familien geführter Betrieb erhalten. Heute leiten die Kinder Duane, Tim und Pam das Unternehmen, dessen Boote mit dem mehrfach ausgezeichneten 1995 entwickelten und patentierten sogenannten FastTrac Hull für Speed, Spaß und gute Kontrollierbarkeit stehen. Dabei

handelt es sich im Prinzip um eine Weiterentwicklung des Stufenrumpfes, der hier aber lediglich mit einer großen Rumpfstufe auskommt und dessen Proportionen für ein schnelleres Erreichen der Gleitphase, weniger Reibungswiderstand unter dem Rumpf und gute Kontrollierbarkeit und Stabilität bei schneller Fahrt garantieren soll. Nicht nur bei der Werft handelt es sich um ein Traditionsunternehmen, das kann auch die Firma Paradise Nautic aus Herford für sich in Anspruch

nehmen. Seit 20 Jahren ist man Importeur der Marke, die durch Bauqualität und hohe Performance überzeugen will. Dem ist der direkte Kontakt zwischen Händlern und dem Familienunternehmen in Orlando förderlich, so dass das Feedback und der Austausch in Punkto Bootsentwicklung in beide Richtungen bestens funktioniert.

Das drückt sich in der Verarbeitung der hochwertigen Materialien, aber auch in zahlreichen wertig umgesetzten, funktionalen Details aus.

Ob Polster, Cockpittische, Edelstahlbeschläge oder Stauraum und Motorraumklappen – alles macht einen soliden und hochwertigen Eindruck, stabile Beschläge und Scharniere, saubere Nähte an den Polstern, sorgfältig verlegte Decksbeläge, Gasdruckaufsteller an allen größeren Lukendeckeln, aufgeräumte Installationen im Motorraum, Ablagen, Handgriffe und Getränkehalterungen für die Crew – hier stimmt die Linie und die Umsetzung. Lediglich am Beifahrersitz sollte ein



Die Regal LS 4 ist in vielen Farben verfügbar. Das scharf geschnittene Vorschiff hält Reserven für Rauwasser bereit.

und das hohe Freibord des Vorschiffs, was eine geschützte Bugsektion ergibt. Alternativ ist das Boot als LS4 C mit Vorschiffs-Schlupfkajüte als Cuddy-Version verfügbar. Ob Badespaß, Wakeboard oder Wasserski an heißen Sommertagen - das gemütliche Picknick an Bord am Anker, der wilde Ritt durchs Revier oder das Sonnenbaden auf einer der durch umklappbare Polster und Rückenlehnen variabel zu nutzenden Bänke - hier kommen alle auf ihre Kosten. Klar - für den entsprechenden Sound und die Stimmung an Bord sorgt auf Wunsch eine leistungsstarke Musikanlage. In Punkto Außengestaltung hat der Kunde fast die freie Wahl, denn hier stehen zahlreiche Farbkombinationen für den Rumpf und die Polster zur Verfügung. Ob knallig

bunt farbig wie auf den Fotos der Werft, oder eher stilvoll zurückhaltend cremefarben wie unser Testboot - alles nur eine Frage des Geschmacks. Auf der Website www.regalboats.com kann das Wunschboot konfiguriert und sofort betrachtet werden. Technisches Feature der Extraklasse: Der elektrisch umlegbare sogenannte PowerTower. Üblicherweise als Geräteträger, Wasserski-zugbügel und Aufnahme fürs Cabrio- oder Biminiverdeck gedacht, lässt sich der solide Targa-Bügel per Knopfdruck nach vorne klappen, ermöglicht so die Durchfahrt auch durch niedrige Brücken, oder schützt in Verbindung mit einem Verdeck bei einem kurzen Schauer die Crew. Zudem ist die Bauhöhe des Bootes mit abgesenktem

Tower beim Trailertransport deutlich reduziert, was, den Windwiderstand senkt und die Fahrstabilität des Gespanns durch einen niedrigeren Schwerpunkt erhöht.

Fahreigenschaften

Böiger Wind mit bis zu sechs Beaufort aus West, mäßige Temperaturen, Revier Ostsee - nicht unbedingt repräsentative Testbedingungen, verglichen mit denen eines schönen Sommertages, die sonst wohl üblicherweise herrschen, wenn gut sieben Meter lange Bowrider zum Einsatz kommen. Umso besser, denn dann kann die Regal zeigen, was sie kann. Mit dem Volvo Penta V8 300 steckt ein potenter Antrieb im Heck, allerdings noch nicht das Leistungsmaximum, das wertseitig mit dem Volvo Pen-



Typisches Bowrider-Layout mit großzügiger Bugsektion

seitlicher Haltegriff nachgerüstet werden. Die sportive Linienführung des hübschen Bootes kann schon fast als zeitlos bezeichnet werden und auch in Sachen Layout bedient die trailerbare LS 4 in bewährter Form die Bedürfnisse einer großen Zielgruppe, die den Spaß am Bootfahren gemeinsam mit Freunden und der Familie beim Tagesausflug im Sinn haben. Auffällig ist der tiefe, scharfe V-Spant





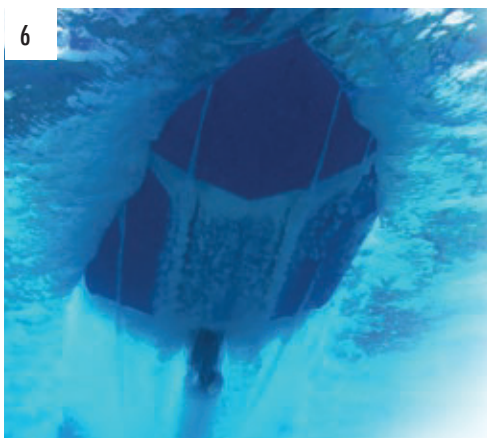
1+2 Gute Übersicht und Ausstattung am Fahrstand. Staufächer und Ablagen für den Beifahrer. Ein seitlicher Handgriff sollte nachgerüstet werden.

3+4 Absenkbarer PowerTower für besseren Straßen-Transport oder Regenschutz am Fahrstand.

5 Viel Stauraum unter den Bänken / Gasdruckaufsteller unter den großen Luken.

6 Gut erkennbar: Der Strömungsabriss und das Luftpolster unter dem Heck des patentierten FastTrac Rumpfes.

7 Gut zugänglich: Der Motorraum.




ta V8-350 angeboten wird. Mit verhaltenem aber typischem V8-Geblubber meldet sich der rote Rabauke nach dem Anlassen zu Wort und kommuniziert via Garmin-Display in Sachen Motor- und wahlweise Navigationsdaten mit dem Skipper am Fahrstand. Etwas hakelig kuppelt die mechanische Schaltung des Testkandidaten ein – das ist entschuldigt, denn das Boot ist werftneu und eben erst zu Wasser gelassen. Hier wird noch Feintuning seitens des Importeurs vorgenommen. Umso leichter rührt es sich mit Servo-Feeling in der mit 2,5 Umdrehungen von hart auf hart Ruderlage drehenden und damit sehr direkten Lenkung. Hier ist in hoher Fahrt Sensibilität am Volant gefragt, will man das Ruder nicht verreißen.

Mit drei Knoten kommt die Regal im Standgas flott in Trab. Klingt viel, ist aber recht gut kontrollierbar. Allerdings wäre ein Upgrade mit einem Bugstrahler trotz der kleinen Bootsgröße sinnvoll, um den bei starkem Seitenwind wie am Testtage windanfälligen hohen Bug unter Kontrolle zu halten und damit das „Einparken“ nicht zur Zitterpartie werden zu lassen. „Rüsten wir auf Kundenwunsch nach“, so Martin Kleineidam von Paradise Nautic, denn neben dem Bootshandel ist natürlich auch der kompletten Bootsservice im Programm der Firma. In Verdränger-Fahrt im Fahrwasser neigt die Regal kaum zum Pendeln und folgt brav dem vorgegebenen Kurs. Die Aufforderung zu schneller Gleitfahrt mittels des vehement nach vorne geschobenen Fahrhebels wird mit einem Antritt umgesetzt, der einem wütenden Kampfstier gut zu Gesicht stehen würde. Röhrend-kernig hängt der V8 am Gas, prompt drückt's die Crew in die Sitze – Sportwagenfeeling pur – und giftig schiebt die Regal nach vorne,



um schon nach 12 – in Worten zwölf – Sekunden die 40 Knoten-Marke zu knacken. Nach gut 15 Sekunden liegt der Toppspeed von gut 44 Knoten (82 km/h) an – Chapeau! Wir erinnern uns: Da passen bei Bedarf auch weitere 50 PS ins Heck!

Den Ausflug in die ruppige Ostseewelle nimmt uns der sportliche Bowrider dank scharfer Rumpflinien nicht übel. Hier ist der Regal-Hull nicht nur Fast- sondern auch Trac und pariert die kurze Welle bei ca. 30 Knoten schneller Marschfahrt mit Bravour, ohne Gebiss und Bandscheiben der Insassen zu strapazieren. Umso mehr freut es, wenn das Boot bei flotten 20 Knoten und gemäßigten 3000 U/min auch noch mit 1,2 Litern/ naut. Meile (0,65 l/km) Brennstoffverbrauch sehr sittsame Trinkgewohnheiten an den Tag legt. Das zeigt sich auch in anderen Fahrtstufen. Erst bei Volllast steigt der Verbrauch auf über zwei Liter/naut.Meile.

Richtig spannend wird es, als wir das Boot mit hoher Fahrt und in der Welle in immer engere Kurven zwingen. Hier zeigt sich der enorme Grip des Volvo Penta Duoprops und die Qualität des Regal FastTrac Rumpfes! Mit beeindruckender Stabilität ballert die Regal in kerniger Schräglage aber ohne auch nur den leisesten Ansatz einzuhaken, mit dem Heck wegzuschmieren oder mit dem Prop zu ventilieren durch immer enger werdende Kurven, pariert dabei das kochende Wasser der eigenen Heckwelle souverän und meißelt der Crew ein breites Grinsen ins Gesicht. Die sitzt derweil gut geschützt hinter der elegant gebogenen Windschutzscheibe und genießt die wilde Fahrt. Auffällig ist, wie trocken die Regal selbst angesichts der eher rauen Bedingungen fährt. Dem hohen, geschützten Vorschiff sei Dank! 

Kontakt

Testboot gefahren bei:
Paradise Nautic
Nobelstr. 5
32051 Herford
Tel.: 05221-692330
Email:
paradisenausic@t-online.de
www.paradise-nautic.de

weitere Händler
und Vertretungen unter
www.regalboats.com/
[find-your-dealer/](#)















Regal LS4

Herstellerland	USA
Motorisierung Test KW (PS)	Volvo Penta V8 300
Antriebsart	Z-Antrieb
Preis Standard/Testschiff (€)	85.595 / 102.628 (Stand 3.6.2019)

Messwerte

Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit		Verbrauch		
		kn	(km/h)	l/h	l/sm	l/km
Standgas eingekuppelt	650	2,90	5,50	3,10	1,07	0,58
Revierfahrt (ca. 6kn/12 km/h)	1550	6,50	12,00	8,40	1,29	0,70
Gleitfahrtgrenze	2350	9,70	18,00	19,10	1,97	1,06
Marschfahrt	3000	19,50	36,00	23,50	1,20	0,65
schnelle Marschfahrt	4000	29,00	54,00	39,80	1,37	0,74
V-max.	5400	44,30	82,00	94,00	2,12	1,15

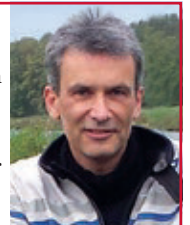
Beschleunigung 0-Vmax minus 1kn. (Sek): 15, Drehkreis in Bootslängen = 1-1,5,
Reichweite bei Revierfahrt/Marschfahrt (Tankinhalt-10 %) in sm (km): 148/159 (274/294)

 7,4 m	 2,5 m	 0,8 m	 1,34 m (Tower abgesenkt)	 max 261 kW (350 PS)	 GFK
 212 l	 -	 2036 kg	 C E C	 13	 -

TESTBEDINGUNGEN: Revier: Lübecker Bucht, Wind (Bft)/Strom (kn)/Wellenhöhe(m): 5-6 / 1 / 0,4,
Personen an Bord: 2, Tankinhalt Brennstoff/Wasser (Liter) ca.: 180/ --

Mein Fazit

Die Regal LS 4 ist ein Sportboot, das für jede Form des kurzweiligen motorisierten Wassersportvergnügens steht. Dabei mischen sich eine hochwertige und funktionale Ausstattung mit intelligenten technischen Features wie dem PowerTower mit sehr sportlichen und dabei exzellenten Fahreigenschaften. Ein Boot das Einsteiger nicht überfordert und Kennern jede Menge Fahrspaß bietet und darüber hinaus den großartigen Spirit echter amerikanischer Sportboot-Kultur vermittelt.



Christian Schneider – Chefredakteur